

Niederschrift

über die 7. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 31.08.2017

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1,
26419 Schortens

Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 19:50 Uhr

Anwesend sind:

Bürgermeister
Gerhard Böhling

Ratsvorsitzender
Manfred Buß

Ratsmitglieder

Heide Bastrop, Anne Bödecker, Luise Brandner, Andreas Bruns,
Peter Eggerichs, Thomas Eggers, Martina Esser, Jörg Even,
Michael Fischer, Horst Herckelrath, Ralf Hillen, Carsten Hoffmann,
Axel Homfeldt, Janto Just, Detlef Kasig, Thomas Labeschautzki,
Marc Lütjens, Tobias Masemann, Hans Müller, Joachim Müller,
Wolfgang Ottens, Pascal Reents, Susanne Riemer, Elfriede Schwitters,
Maximilian Striegl, Melanie Sudholz, Ralf Thiesing, Andrea Wilbers

Es fehlen entschuldigt:

RM Udo Borkenstein, RM Kirsten Kaderhandt, RM Martin von Heynitz

Von der Verwaltung nehmen teil:

StD Anja Müller, StOAR Elke Idel, StOAR Thomas Berghof,
BOAR Theodor Kramer, VA Ingrid Eggers

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

RV Buß begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Vor Einstieg in die weitere Tagesordnung würdigt RV Buß die langjährige Ratsarbeit des verstorbenen ehemaligen Ratsmitgliedes Fritz Böhm. Im Anschluss findet eine Gedenkminute statt.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

RV Buß stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung - öffentlicher Teil

RV Buß stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 15.06.2017 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Bericht des Bürgermeisters

- 5.1. Auftragsvergaben

Verwaltung und Verwaltungsausschuss haben sich seit der letzten Ratssitzung ganz wesentlich mit der Vorbereitung und Vergabe von Aufträgen für Baumaßnahmen befasst. So hat der Verwaltungsausschuss im Juli Aufträge in einem Rahmen von ca. 3 Mio. Euro wie folgt vergeben:

Erweiterung Grundschule Glarum

Vergeben wurde der Auftrag für die Rohbauarbeiten für vier neue Klassenräume an der Grundschule Glarum mit einem Wert von ca. 511.000,00 €. Die bauvorbereitenden Arbeiten wurden durchgeführt. Die Baugenehmigung soll in den nächsten Tagen erteilt werden, so dass dann die Arbeiten umgehend beginnen können.

Erweiterung Gewerbegebiet „Branterei“

Für die innere Erschließung des neuen Gewerbegebietes in der Branterei wurde ein Auftrag in Höhe von ca. 1,4 Mio. Euro erteilt. Mit den Arbeiten ist zwischenzeitlich begonnen worden. Die Arbeiten für den dann folgenden zweiten Bauabschnitt – dabei handelt es sich um den Kreisverkehr und die Abbiegespuren – wurden ausgeschrieben und können kurzfristig vergeben werden.

Für die Erneuerung des Regenwasserkanals in der Helgolandstraße wurden für den ersten Bauabschnitt die Aufträge mit einem Gesamtwert von ca. 560.000,00 € vergeben. Mit der Maßnahme wurde bereits begonnen.

Erfreulich ist, dass mit den Arbeiten für den Radweg in Sillenstede begonnen werden konnte. Die Stadt hat die erforderlichen Genehmigungen für das Teilstück vom Ortsausgang Sillenstede bis zum Eingangsbereich des Gewerbegebietes in der Straße „Im Hamm“ erhalten und konnte den Grunderwerb erfolgreich abschließen, so dass der Auftrag für diese Maßnahme erteilt werden konnte. Dieser wird kombiniert mit der Erstellung der Außenanlage und der Radwegeanbindung des neuen Feuerwehrhauses in Sillenstede und umfasst ein Gesamtvolumen von ca. 344.000,00 €, davon ca. 80.000,00 € für den Radweg.

Der Radweg für dieses Teilstück wird somit rechtzeitig vor der Einweihung des Feuerwehrhauses fertig sein.

Beauftragt wurden auch Asphaltarbeiten im Stadtgebiet mit einer Gesamtsumme von ca. 130.000,00 €. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Instandsetzungsarbeiten in der Gummelsteder Straße in Silenstede und der Boing-von-Oldersum-Straße in Feldhausen sowie um Reparaturarbeiten in den Straßen „Branterei“, „Im Gewerbegebiet“ und Moorhauser Weg in Heidmühle sowie in der Straße „An der Maade“ in Middelsfähr. Die Arbeiten sollen bis Ende November 2017 abgeschlossen sein.

Fertig gestellt wurde zwischenzeitlich die Anbindung der Geschwister-Scholl-Straße an die alte B 210. Bekanntlich war diese Maßnahme vor Herabstufung der alten Bundesstraße zur Stadtstraße aus rechtlichen Gründen nicht möglich. Diese im Verhältnis kleine Maßnahme wird für die Bewohnerinnen und Bewohner in Feldhausen eine Erleichterung bringen.

Noch nicht beauftragt, aber ausgeschrieben wurde der Schmutzwasserkanalanschluss für den Flugplatz und den Ortsteil Upjever. Die Fertigstellung wird im kommenden Jahr erfolgen.

5.2. Sachstand „Grön Winkel“

Der neue Eigentümer hat mit den Abrissarbeiten an der Brandruine „Grön Winkel“ neben dem Rathaus begonnen. Die Arbeiten hierzu werden in den nächsten Tagen abgeschlossen. Ein Bauantrag für insgesamt 59 Wohnungen wurde vom Investor gestellt. Geplant ist, die vorgesehene Tiefgarage noch bis zum Winter fertig zu stellen.

5.3. Partnerschaftsbegegnungen

Zum „Schortenser Klinkerzauber“ Ende Juni waren Delegationen aus den Partnerstädten Pieszyce/Peterswaldau in Polen und Nagybjom in Ungarn zu Besuch. Es waren vielfältige, sehr freundschaftliche Begegnungen. Entsprechende Gegeneinladungen für das kommende Jahr sind von den Städtepartnern erfolgt.

Der Arbeitskreis „Städtepartnerschaft“ wird demnächst zusammenkommen und die Ergebnisse der Begegnung besprechen.

5.4. Personal

Die „bisherige“ Auszubildende, Frau Rebecca Aden, hat kürzlich ihre Abschlussprüfung zur Verwaltungsfachangestellten mit der Note „gut“ bestanden und wurde von der Stadt eingestellt.

Die Auszubildenden haben in den vergangenen Jahren allesamt gute Abschlussergebnisse erzielt und sind – auch durch ihre freundliche und fröhliche Art – eine Bereicherung für das Rathaus.

Zum 1. August 2017 wurden mit Frau Dirks und Frau Angele zwei neue Auszubildende für den Beruf der Verwaltungsfachangestellten eingestellt.

- 5.5. Grundschule Glarum
BM Böhling teilt mit, dass künftige Leiterin der Grundschule Glarum Frau Appelt sein wird, die diese Tätigkeit bereits kommissarisch übernommen hat.
6. Einwohnerfragestunde
- 6.1. Auf Nachfrage von Herrn Retsch teilt BM Böhling mit, dass nach derzeitigem Sachstand sowohl der Zeitplan als auch der Kostenrahmen für das Bauvorhaben „Aqua-Toll“ eingehalten werden und die Energiezentrale rechtzeitig fertig gestellt sein wird.
7. Vorlage des Ausschusses für Ordnung, Soziales und Verkehr vom 14.06.2017
- 7.1. Neufassung der Satzung über die Gewährung von Auslagenersatz und Aufwandsentschädigung an die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr **SV-Nr. 16//0286**

StOAR Berghof trägt den Beschlussvorschlag vor.

RM Labeschautzki, Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Ordnung und Verkehr, würdigt die hervorragende Arbeit der Ortsfeuerwehren Sillenstede, Accum und Schortens sowie des Ortskommandos und unterstreicht, dass es nicht selbstverständlich ist, dass die Feuerwehr nach einem Notruf innerhalb von wenigen Minuten an Ort und Stelle ist, um Hilfe zu leisten und häufig auch Leben zu retten. Ausführlich erläutert er, was die Feuerwehr ausmacht, was sie antreibt und vor allen Dingen, was die Stadt und die Bürger/-innen an ihr schätzen. Ohne den unermüdlichen Einsatz der Kameradinnen und Kameraden, so RM Labeschautzki, wäre die Stadt nicht in der Lage, die Schutzziele für die Bevölkerung einzuhalten und Gefahrensituationen erfolgreich abzuwehren und zu bewältigen. Darüber hinaus sei die Feuerwehr auch fester Bestandteil der Stadtgesellschaft und vor allen Dingen der Stadtteile, u. a. durch die Unterstützung von Festen und Veranstaltungen. RM Labeschautzki unterstreicht, dass die Feuerwehr mit hohem persönlichen Einsatz, steten Fortbildungen, Übungen und mit großem Verantwortungsbewusstsein an 365 Tagen im Jahr für die Menschen in Schortens da ist, wenn sie gebraucht wird. Abschließend bittet er die Ratsmitglieder, den im Fachausschuss beschlossenen Antrag zu befürworten.

RM Ottens bedankt sich im Namen der Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ bei der Feuerwehr für die sehr gute Arbeit. Er hofft, dass die Feuerwehr mit der Satzungsänderung, die aufgrund des Antrags seiner Fraktion erfolgt, zufrieden ist.

Anschließend lässt **RV Buß** über den nachfolgend aufgeführten Beschlussvorschlag abstimmen.

Die als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügte Satzung über die Gewährung von Auslagen und Aufwandsentschädigung an Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr wird zugestimmt.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig beschlossen.

8. Vorlage des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt vom 21.06.2017

8.1. Straßenbenennung im Bebauungsplangebiet Nr. 118 "Gewerbegebiet Branterei" **SV-Nr. 16//0294**

BOAR Kramer trägt den nachfolgend aufgeführten Beschlussvorschlag vor:

Die im beigefügten Lageplan zur Sitzungsvorlage dargestellte Planstraße im Bebauungsplangebiet Nr. 118 „Gewerbegebiet Branterei“ wird in „Bohlswarfer Weg“ benannt.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig beschlossen.

9. Vorlage des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt vom 09.08.2017

9.1. Neuaufstellung des Bebauungsplans Nr. 119 "Ortskern Ostiem"; Ergebnis aus der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange im Verfahren gem. § 4 (2) Baugesetzbuch (BauGB) und der durchgeführten öffentlichen Auslegung gem. §§ 3 (2) und 4 (3) BauGB i. V. m. § 4a (3) BauGB; Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB **SV-Nr. 16//0336**

BOAR Kramer trägt den Beschlussvorschlag vor.

RM Fischer, Vorsitzender des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt, teilt mit, dass im Rahmen dieses Bebauungsplanverfahrens eine zweite öffentliche Auslegung erforderlich war, was sehr ungewöhnlich sei. Notwendig geworden sei diese durch die erneute Erfassung der Bäume. Gleichzeitig seien dann auch Reetdächer zugelassen und die Eingriffsbilanzierung neu berechnet worden. Er bittet die Ratsmitglieder, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

RV Buß lässt anschließend über den nachfolgend aufgeführten Beschlussvorschlag abstimmen:

Zu 1: Die Stellungnahmen und Hinweise gem. §§ 4 (2) und § 3 (2) BauGB i. V. m. § 4a (3) BauGB werden wie in der beigefügten Tabelle ersichtlich abgewogen.

Zu 2: Aufgrund der §§ 1 (3) und 10 BauGB in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl.I,S.2414), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie 2014/52/EU im Städtebaurecht und zur Stärkung des neuen Zusammenhaltes in der Stadt vom 13.05.2017, beschließt der Rat der Stadt Schortens die Neuaufstellung des Bebauungsplans Nr. 119 "Ortskern Ostiem" sowie die Begründung nebst Umweltbericht als Satzung.

Gleichzeitig werden die am 21.02.1997 gem. § 34 (4) Nr. 3 BauGB in Kraft getretene Abrundungssatzung für den Bereich Ostiem/Plaggestraße sowie die am 28.03.2003 gem. § 34 (4) Nr. 3 BauGB in Kraft getretene Ergänzungssatzung mit Inkraftsetzung des Bebauungsplanes Nr. 119 „Ortskern Ostiem“ außer Kraft gesetzt.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig beschlossen.

10. Vorlage des Verwaltungsausschusses vom 08.08.2017

10.1. Aufnahme in die Förderrichtlinie „Investitionspakt Soziale Integration“ des Nds. Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung **SV-Nr. 16//0341**

Es wird einstimmig nachfolgender Beschluss gefasst:

Für die Einzelmaßnahme Umgestaltung Bürgerhaus im Städtebauförderprogramm des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung „Investitionspakt Soziale Integration“ ist der Eigenanteil in Höhe von 10 Prozent der Gesamtkosten zu übernehmen.

11. Vorlagen des Verwaltungsausschusses vom 22.08.2017

11.1. Außerplanmäßige Auszahlung für die Anschaffung eines Notstromaggregates **SV-Nr. 16//0198/1**

StOAR Idel trägt den nachfolgend aufgeführten Beschlussvorschlag vor:

Für die Anschaffung eines Notstromaggregates für das Hauptpumpwerk Heidmühle wird ein weiterer Betrag in Höhe von 1.693,55 € nach § 117 Abs. 1 NKomVG außerplanmäßig bereitgestellt.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig beschlossen.

11.2. Bericht zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen **SV-Nr. 16//0380**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen. Bedenken werden nicht geäußert.

11.3. Änderung der Geschäftsordnung der Stadt Schortens - § 17 - Einberufung des Verwaltungsausschusses **SV-Nr. 16//0369**

StOAR Müller trägt den Beschlussvorschlag vor und weist darauf hin, dass der künftige Beginn der Sitzungen des Verwaltungsausschusses in der heutigen Sitzung festzulegen ist.

RM Homfeldt erklärt, dass die CDU-Fraktion mit ihrem Antrag, den Beginn der Verwaltungsausschusssitzungen nach hinten zu verlegen, eine alte Initiative der Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ wieder aufgegriffen hat. Mit ihrem Antrag möchte die CDU-Fraktion auch berufstätigen Mitgliedern des Rates die Teilnahme an Verwaltungsausschusssitzungen ermöglichen. RM Homfeldt schlägt vor, den Beginn künftig auf 16:00 Uhr festzulegen.

RM Just bestätigt, dass die Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ den Antrag seinerzeit gestellt hatte, weil es innerhalb der Fraktion Probleme wegen der Besetzung des Verwaltungsausschusses gab. Dieses Problem sei in der aktuellen Wahlperiode jedoch bisher nicht geäußert worden.

Er weist darauf hin, dass die für die Bürger/-innen wichtigen Ausschüsse öffentlich um 17:00 Uhr tagen, um möglichst vielen Berufstätigen eine Teilnahme zu ermöglichen. Der Verwaltungsausschuss habe über Jahrzehnte ab 15:00 Uhr getagt, auf Wunsch der CDU sei der Beginn auf 14:00 Uhr vorverlegt worden. Der frühere Beginn sei seinerzeit damit begründet worden, dass Überstunden der Fachbereichsleiter/-innen, deren Teilnahme an den Sitzungen erforderlich sei, vermieden werden sollten – auch aus Rücksicht auf die Steuerzahler/-innen. Diese Begründung ist für RM Just immer noch nachvollziehbar und daher plädiert er für einen Sitzungsbeginn um 15:00 Uhr.

Ergänzend merkt er an, dass für einen Großteil der Ratsmitglieder eine Teilnahme ab 15:00 Uhr in der Regel unproblematisch und jede Fraktion stark genug bestückt sei, den Verwaltungsausschuss zu besetzen. Er weist darauf hin, dass auch sämtliche öffentliche Ausschusssitzungen des Kreises um 15:00 Uhr und die Kreistagssitzungen bereits um 14:30 Uhr beginnen.

RM Herckelrath spricht sich im Namen der UWG-Fraktion für einen Beginn um 16:00 Uhr aus, da seine Fraktion aus zwei Mitgliedern besteht und seinem berufstätigen Vertreter eine Teilnahme an den Sitzungen dadurch leichter möglich wäre.

RM Bödecker erklärt, dass es für die SPD-Fraktion ausschlaggebend gewesen sei, dass seitens der Verwaltung keine Bedenken gegen den Beginn um 16:00 Uhr geäußert wurden.

Wenn es einigen Mitgliedern des Rates helfe, an den nicht öffentlichen Sitzungen teilzunehmen, dann werde ihre Fraktion dem Vorschlag der CDU-Fraktion zustimmen. Wenn es sich herausstellen sollte, dass der Verwaltung hierdurch eine große zusätzliche Belastung entsteht, so RM Bödecker, müsse sicherlich noch einmal darüber beraten werden.

RM Ottens gibt zu bedenken, dass alle Parteien das Problem haben, junge Leute in die Politik zu bekommen. Daher müsse der Rat den Berufstätigen, die ehrenamtlich Politik machen wollen, auch den Zugang zur Politik in Gänze gewähren. Dabei sei es erst einmal vollkommen egal, ob die Person dem Verwaltungsausschuss oder einem anderen Fachausschuss angehört, da die Ausschüsse alle gleich wichtig sind. Die Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ würde sich eine Festlegung auf 17:00 Uhr wünschen, kann den Kompromiss von 16:00 Uhr aber mittragen.

BM Böhling berichtet, dass der Verwaltungsausschuss in der Vergangenheit in der Regel drei Stunden getagt hat und der Beginn daher seinerzeit auf 15:00 bzw. 14:00 Uhr festgelegt wurde. Da der Verwaltungsausschuss heute in der Regel eine Stunde bis eineinhalb Stunden tagt, bestehen aus Sicht der Verwaltung keine Bedenken gegen die Festlegung des Beginns auf 15:00 oder 16:00 Uhr.

RM Schwitters unterstützt im Namen der FDP-Fraktion den Vorschlag, den Beginn künftig auf 16:00 Uhr festzulegen.

RV Buß lässt anschließend über den weitergehenden Antrag der CDU-Fraktion, den künftigen Beginn der Verwaltungsausschusssitzungen auf 16:00 Uhr festzulegen, abstimmen.

Dem Antrag wird bei zwei Gegenstimmen zugestimmt.

Eine Abstimmung über den Vorschlag des RM Just ist aufgrund der Zustimmung zum Antrag der CDU-Fraktion entbehrlich.

Die dem Protokoll beigefügte Änderung der Geschäftsordnung der Stadt Schortens (§ 17 – Einberufung des Verwaltungsausschusses) wird beschlossen.

Die Sitzungen des Verwaltungsausschusses beginnen künftig um 16:00 Uhr.

12. Anfragen und Anregungen:

Es werden keine Anfragen und Anregungen geäußert.